

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Vienenburg

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Vienenburg

03.08.2010

Frau
Bürgermeisterin
Astrid Eltner
Rathaus

38690 Vienenburg



Resolution zur Grenzlandförderung

Durch die Streichung der einzelfallbezogenen Zuschläge im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ verschärft die Landesregierung erneut die Probleme der Wirtschaft in den Landkreisen an der östlichen Landesgrenze und enttäuscht die Erwartungen der Betriebe, die noch im Jahr 2009 Anträge gestellt haben, und dies entgegen ihrer eigenen Versprechen, strukturschwache Räume gezielt zu fördern. Sie verstößt damit auch gegen den Zukunftsvertrag mit den kommunalen Spitzenverbänden.

Wir fordern, dass die einzelfallbezogenen Zuschläge im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für bereits gestellte und neue Anträge sofort wieder eingeführt werden.

Begründung

Erst vor kurzem ist der Zukunftsvertrag zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden geschlossen worden und schon verstößt die Landesregierung gegen das darin festgeschriebene Ziel, strukturschwache Gebiete gezielt fördern zu wollen. So brachte es Landrat Bernhard Reuter, Vorsitzender des Niedersächsischen Landkreistages auf den Punkt.

Die Streichung der einzelfallbezogenen Zuschläge im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (auch Grenzlandpräferenz genannt) führt nicht nur dazu, dass etwaige Neuansiedlungen ausschließlich in angrenzenden Höchstfördergebieten entstehen werden, vielmehr droht auch eine schrittweise Abwanderung hiesiger Betriebe bzw. Betriebsteile in deutlich besser geförderte Nachbarregionen in den neuen Bundesländern.

(G. Pöschl)
Vorsitzender

Vorsitzender: G. Pöschl, Neue Str. 13, 38690 Vienenburg, Tel. 4234, Email: Ratsfraktion@spd-vienenburg.de